



Gemeinsame Zielsetzung gesucht

Ortstermin FDP-Politiker informieren sich am Pestruper Gräberfeld über Projekte



Iris Gallmeister (links)

BILD: peter kratzmann

Tourismus und Naturgeschichte sollen unter einen Hut. Angestrebt ist ein Infozentrum.

PK

WILDESHAUSEN - Archäologische Interessen, Naturgegebenheiten, Tourismus und Gastronomie unter einen Hut zu bringen, das haben sich die Liberalen im Landkreis Oldenburg auf ihre Agenda

geschrieben. Am Montagnachmittag trafen sich die Politiker auf dem Parkplatz am Pestruper Gräberfeld, um sich vor Ort von den Gegebenheiten ein Bild zu machen und von Iris Gallmeister vom Tourismusverband Wildeshauser Geest Neues über Projekte wie „Faszination Archäologie“ oder die „Straße der Megalithkultur“ zu erfahren. Ursprünglich sollte auch eine Führung durch das Gräberfeld unter der Leitung von Svea Mahlstedt (Urgeschichtliches Zentrum Wildeshauser Geest) stattfinden, doch sie war verhindert.

FDP-Kreisvorsitzender Niels-Christian Heins begrüßte auch die Bundestagsabgeordnete Angelika Brunkhorst, die zugleich FDP-Bezirksvorsitzende ist. „Den Anstoß, etwas für eine gemeinsame Zielsetzung zu tun, haben wir aus der Gastronomieszene erhalten, als es um die Klosterruine in Hude ging“, erklärte Heins. „Unter dem Strich haben wir die Anregung als einen guten Anlass betrachtet, die Besonderheiten hier im Oldenburger Land auf der geschichtsträchtigen Meile im Einklang mit Tourismus einmal näher zu betrachten. Daraus wollen wir in kleinen Schritten den Anschub in die richtige Richtung auf politischer Ebene geben.“

Iris Gallmeister stellte die Bedeutung der Archäologie in Verbindung von Fremdenverkehr und Natur dar. „Denkmäler müssen heute inszeniert werden. Nur so können die Besucher verschiedener Altersstufen für die Geschichte begeistert werden. Durch das Informieren müssen die Gäste die Besonderheiten schätzen lernen.“ Ziel sei es letztendlich, ein Informationszentrum aufzubauen. Zurzeit werde an einem Masterplan auf Verbandsebene gearbeitet, der alle Interessen unter einen Hut bringen soll. „Auf der Autoferienstraße der Megalithkultur mit 33 Stationen kann so beispielsweise mehr über die Wildeshauser Geest und seine Besonderheiten vermittelt werden“, ergänzte Gallmeister. „Wichtig ist es dabei, die Akzeptanz der angeschlossenen Landkreise zu erhalten, um ein Infozentrum hier im Raum Dötlingen, Großenkneten, Visbek und Wildeshausen zu installieren. Nur hier sind die Denkmäler in dichter Folge zu finden.“

Nach dem Ortstermin trafen sich die Liberalen zur Kreisvorstandssitzung.